

## Mitteilung:

In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 24.05.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, zusammen mit der Bundesstadt Bonn sowie den kreisangehörigen Kommunen Alfter, Bornheim, Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin am Planungswettbewerb Radschnellwege des Landes NRW teilzunehmen. Hierfür hatte das Planungsbüro Kaulen im Vorfeld die regionalen Potenziale ermittelt.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde anschließend der Wettbewerbsbeitrag in Form einer Projektskizze erstellt. Hierzu gehören im Wesentlichen die Festlegung einer vorläufigen Linienführung, die beispielhafte Darstellung von Querschnitten sowie die Führungen an Knotenpunkten und die Abschätzung der zu erwartenden Baukosten. Auch diese konzeptionellen Leistungen wurden vom Planungsbüro Kaulen zusammen mit den Radverkehrsverantwortlichen in den Kommunen und beim Kreis erarbeitet. Die Konkretisierung der Planung in den Stufen Machbarkeitsstudie sowie Entwurfsplanung erfolgt ausdrücklich erst nach der Wettbewerbsentscheidung der Jury.

Da mit der Umsetzung von Radschnellwegen finanzielle Eigenanteile bei den Baukosten verbunden sind, waren Beschlüsse in den jeweiligen Kommunen notwendig; mit folgenden Ergebnissen:

Kommune	Datum	Beschluss
Bonn	04.07.2013	einstimmig
Alfter	18.06.2013	einstimmig
Bornheim	17.07.2013	mehrheitlich bei 1 Gegenstimme
Siegburg	13.06.2013	einstimmig
Troisdorf	16.07.2013	einstimmig
Sankt Augustin	10.07.2013	Teilnahme am Wettbewerb mehrheitlich abgelehnt

In der Stadt Sankt Augustin konnte trotz zusätzlicher Informationsveranstaltungen keine politische Zustimmung erreicht werden.

Leider konnten im Wettbewerbsverfahren vom Verkehrsministerium NRW nicht alle offenen Fragen geklärt werden. Dies betrifft u.a. finanzielle Rahmenbedingungen, wie die stärkere Beteiligung des Landes bzw. des Landesbetriebs Straßenbau.NRW. Diese offenen Fragen, die u.a. auch zur Absage der Stadt Sankt Augustin geführt haben, wurden in das Wettbewerbskonzept aufgenommen und sind im Falle eines Zuschlags zu klären.

Nach der Entscheidung der Stadt Sankt Augustin gegen eine Teilnahme am Planungswettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Troisdorf eine bereits im Vorfeld als alternative Route zwischen Bonn und Troisdorf entwickelte Verbindung konkretisiert und in das Wettbewerbskonzept aufgenommen. Damit sind folgende Verbindungen Bestandteil des Wettbewerbsbeitrages:

1. Bonn – Troisdorf (Bhf.)

2. Bonn – Alfter – Bornheim (Hp. Rathaus)
3. Troisdorf (Bhf.) – Siegburg (Bhf.)

Für eine wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens konnte die Hochschule Bonn/Rhein-Sieg als weiterer Kooperationspartner gewonnen werden. Ziel ist die Evaluierung der verkehrsplanerischen und klimapolitischen Ziele, die mit der Einführung von Radschnellwegen verbunden sind sowie eine volkswirtschaftliche Nutzen-Kosten-Betrachtung.

Die Wettbewerbsunterlagen wurden fristgerecht am 22.07.2013 im Online-Wettbewerbsportal „competitionline.com“ hochgeladen sowie beim Auslober in schriftlicher Fassung abgegeben. Gemäß der Pressemitteilung der Landesregierung NRW wurden insgesamt neun Projektskizzen für Radschnellwege eingereicht. Es handelt sich um:

Federführende Kommune	Länge (ca. km)	Verlauf
StädteRegion Aachen	30 km	Aachen – Herzogenrath/Kerkrade/Heerlen
Stadt Bonn/Rhein-Sieg-Kreis	27 km	Bornheim – Alfter – Bonn – Troisdorf – Siegburg
Stadt Düsseldorf	45 km	Ratingen Lintorf – Ratingen – Flughafen Düsseldorf – Düsseldorf – Kaiserswerth sowie Neuss - Universität Düsseldorf – D.-Benrath – D.-Garath – Langenfeld und Monheim
Kreis Düren	18 km	Düren Bahnhof – Gewerbegebiet „Im großen Tal“ – Huchem-Stammeln – Selhausen – Krauthausen – Selgersdorf – Forschungszentrum Jülich – Jülich Bahnhof – FH-Campus Jülich
Bad Oeynhausen	36 km	Herford, Löhne, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica und Minden
Stadt Iserlohn	62 km	Hagen-Hohenlimburg – Iserlohn – Hemer - Menden – Lendringsen – Holzen – Arnsberg
Stadt Köln	8,4 km	Köln Innenstadt – Universität zu Köln – Köln-Lindenthal – Gewerbegebiet Marsdorf (Köln) und Europark (Frechen) – Bahnhof Frechen
Stadt Rhede	61 km	Isselburg-Anholt – Isselburg – Isselburg-Werth – Bocholt – Rhede - Borken – Velen-Ramsdorf – Velen – Gescher – Hochmoor – Coesfeld
Stadt Kleve	12,5 km	Kleve – Kranenburg (D) – Nijmegen (NL)

Die Entscheidung der Wettbewerbsjury, welche fünf Projektskizzen den Zuschlag erhalten und damit eine besondere Förderung (Übernahme von 80% der weiteren Kosten) durch das Land erlangen, wird für den 14.10.2013 erwartet. Im nächsten Schritt wäre dann eine konkrete Machbarkeitsstudie zu erarbeiten.

Zusammen mit den beteiligten Kommunen sieht die Verwaltung weiterhin große Chancen, über Radschnellwege den Radverkehr zu einer wichtigen Säule im Alltagsverkehr weiterzuentwickeln. Angesichts der großen Herausforderungen in den nächsten Jahrzehnten bei den Sanierungsmaßnahmen im zentralen Straßennetz und neuer technischer Möglichkeiten im

Radverkehr (Elektromobilität) ist dies unverzichtbar.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)